

162/91 1741 Juni 28., Zug

## Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Augustin Zurlauben über den Vergleich mit Johann Jakob Kolin betreffend die Pflichten des Benefiziaten der St. Konradspfründe

**B** Zurlauben<sup>1</sup> schreibt seinem Bruder<sup>2</sup>, dass der Streit mit Kolin<sup>3</sup> endlich beigelegt ist<sup>4</sup> und schickt ihm die Einigung<sup>5</sup> zu; sie ist vom Propst und Dekan<sup>6</sup> beiden Parteien zugestellt worden und soll in Konstanz bestätigt werden. Um Klarheit zu schaffen, soll man eine neue Ordnung der Pflichten des Benefiziaten aufstellen, vom Bischof bestätigen lassen und dem originalen Stiftungsbrief anfügen. Zurlauben legt einen Entwurf bei;<sup>7</sup> der Bruder kann aufgrund seiner Gelehrtheit aber eine andere Form wählen. Zurlauben legt ihm zwei weitere Punkte ans Herz: 1. Wenn künftig alle Feiertagsmessen in der St. Konradskapelle gelesen werden, so ist davon auch die Messe betroffen, die Ammann Beat Jakob<sup>8</sup> als Seelenmesse gestiftet hat. Sie kann nicht mehr in der Kapelle Marias<sup>9</sup> gelesen werden – dafür braucht es einen Dispens aus Konstanz; 2. das vorgesehene Lesen des Breviers soll in den Stiftungsbrief aufgenommen werden. Der Bruder möge rasch handeln, Zurlauben wird ihn und den Prälaten<sup>10</sup> für ihre Ausgaben entschädigen. Der Propst und er hätten gern bessere Bedingungen von Kolin erreicht; mit der jetzigen Einigung bleibt aber die auf dem Zurlaubenhof lastende Gült bewahrt, die Kolin aufheben wollte. Zurlauben hofft, im Sommer mit dem Bruder über die Sache sprechen zu können, und lässt Pater Gerold<sup>11</sup>, seinen geistlichen Sohn, grüssen.<sup>12</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Gemeint ist Augustin Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Johann Jakob Kolin.

---

<sup>4</sup> Gemeint ist der Konflikt um den Pfründnerlohn für Beat Jakob Anton Zurlauben als Benefiziat der St. Konradspfründe, den Johann Jakob Kolin wegen der Reduktion einer Messe im Zurlaubenhof um ein Drittel gekürzt hat, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 48f.

---

<sup>5</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 162/45.

---

<sup>6</sup> Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

---

<sup>7</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 180/120.

---

<sup>8</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.

---

<sup>9</sup> Gemeint ist die Liebfrauenkapelle in Zug.

---

<sup>10</sup> Benedikt Ledergerber, Abt von Rheinau.

---

<sup>11</sup> Gerold Müller.

---

<sup>12</sup> Das Dokument ist mit «L. I. C.» überschrieben, was «Laudetur Iesus Christus» («gelobt sei Jesus Christus!») bedeuten wird.

---

AH 162, Bl. 255-256.

Original.

---